(ergänzte Botschaft)

Wo sind eure herzlichen und edlen himmlischen Wesenseigenschaften aus der göttlichen Genialität geblieben?

Fehlen einem Menschen innere, edle Werte aus der Schöpfung Gottes, weil er sie nicht gelebt hat, dann fühlt er sich deswegen oftmals minderwertig. Ein stark weltlich orientierter Mensch ersetzt bewusst oder unbewusst die fehlenden positiven Wesenseigenschaften z. B. durch äußeren Besitz, Stolz, Herrschsucht, auffallende Kleidung oder Schmuck oder auch durch hoch geschätzte Sprach- und Schreibfähigkeiten und noch viele andere persönliche Aufwertungen.

* * *

Die Liebe Gottes offenbart sich wieder durch einen offenen Seelenkanal eines Künders und begrüßt herzlich die inneren Menschen, die hellhörig sind für die göttliche Weisheit.

Diese Botschaft inspiriert Gott im Ich Bin direkt über die Seele des Künders, da er wieder die dafür erforderliche hohe Schwingung erreicht hat. Bei einer etwas niedrigeren Schwingung des Künders offenbart sich der Gottesgeist über ein reines Lichtwesen, da es für seine menschlichen Gehirnzellen besser ist, den göttlichen Liebestrom auf einem Umweg aufnehmen zu können. Ist die Schwingung des menschlichen Bewusstseins des Künders nicht hoch, weil er von außen immer wieder störende, niedrige Schwingungen verarbeiten muss und deshalb Bewusstseins-Schwankungen ausgesetzt ist, dann zieht der Gottesgeist die indirekte Inspirationsart über ein reines Lichtwesen vor. Der Künder könnte die hohe Lichtschwingung des Gottesgeistes über seine Seele schon empfangen, doch es besteht die Gefahr, dass die Schwingung seiner Gehirnzellen nach seinem hochschwingenden Herzensgebet etwas abfällt und er die direkte Liebegeist-Einsprache über die Seele nicht lange halten kann. Deshalb ist es in dieser Situation besser, wenn der Gottesgeist von Anfang an die weniger riskante Möglichkeit der Inspiration wählt.

Von diesen unterschiedlichen Übermittlungsweisen einer göttlichen Botschaft wissen viele unerfahrene Künder und die meisten inneren Menschen nichts. Deshalb schildert euch nun der Gottesgeist zur besseren Vorstellung beide Möglichkeiten der göttlichen Einsprache.

Heute versucht mein Liebegeist im Ich Bin euch die Gründe dafür zu schildern, **weshalb sich auch innere Menschen auf verschiedene Art und Weise persönlich aufwerten wollen**. Wahrlich, das ist ein sehr trauriges Kapitel des menschlichen Lebens. Immer mehr gottverbundene Menschen geraten ebenso in den Strudel der persönlichen Eigensucht und Aufwertung, weil sie zunehmend nach außen (auf das weltliche Leben) ausgerichtet leben. Wenn sich ein gottverbundener Mensch stets dazu antreibt, im Äußeren viel zu bewegen, dann lebt er disharmonisch und findet kaum die Zeit dazu, im Inneren zu ruhen und meinem Liebegeist nahe zu sein. In diesem Zustand kann er unmöglich aus seinem göttlichen inneren Erbe schöpfen und auch keine lichtvollen Impulse von seiner Seele empfangen, um die evtl. noch nicht verschütteten edlen himmlischen Werte und ehrbaren Wesenseigenschaften zu erspüren und zu leben. Weil der hektische Mensch in einer niedrigen Schwingung und weltbezogen lebt, drängt es ihn immer mehr dazu, seine Person vordergründig zu sehen. Als Ersatz für die inneren göttlichen Werte sucht er unbewusst stets sein persönliches Ansehen zu pflegen. Je mehr ein Mensch seine demütigen und herzlichen himmlischen Wesenseigenschaften durch stolze Lebensweisen in seiner Seele überdeckt hat bzw. sie von Innen auf der Gefühlsebene nicht mehr aktivieren kann, fühlt er sich leer und unbrauchbar. Er fühlt sich auch nicht wohl und sucht emsig nach Möglichkeiten, die sein gesunkenes Selbstwertgefühl anheben. Er weiß intuitiv, dass er durch **persönliche Aufwertungen** immer wieder aus einem Tiefpunkt des Selbstmitleids gut heraus gekommen ist. Dies bringt ihm vorübergehend Zufriedenheit und sein Selbstwertgefühl steigt dadurch wieder. Er braucht immer neue persönliche Anerkennungen, damit er sich nicht auf ein Abstellgleis geschoben und verlassen in dieser Welt der abtrünnigen Gotteswesen fühlt. Er merkt dabei nicht, dass dadurch seine inneren himmlischen Werte und Weisheits-Eigenschaften aus dem Herzen Gottes zunehmend in ihm schwinden. Je mehr sie der Mensch verdrängt und verliert, umso mehr sucht er als Ersatz nach Erfüllung in äußeren Werten wie z. B. durch Besitzanschaffungen, Luxusausstattung seiner Wohnung, teures Auto, gehobenes Aussehen durch besonders schöne, teure Kleider und wertvollen Schmuck, kostspielige Weltreisen und vieles mehr, die das Ansehen eines Menschen steigern. Doch in Wirklichkeit ist dieser Gottgläubige, nach außen gerichtete Mensch arm im Geiste, weil er seine inneren göttlichen Werte und ehrbaren Wesenseigenschaften hat verkümmern lassen bzw. zum Schweigen gebracht hat.

Wer von euch gottverbundenen Menschen mehr auf sein äußeres Ansehen achtet, in dem verkümmert sein inneres Urerbe aus der göttlichen Schöpfung. Er sollte von mir, dem inneren Liebegeist, zu dem er betet, wissen, dass sein göttliches Urerbe in seiner inneren Seele immer weniger leuchtet und weniger aktiv wird, weil die neu hinzukommenden Speicherungen des äußeren Ansehens sie nach und nach mehr zudecken. Wer von euch noch glaubt, er sei ein wichtiger und einflussreicher Mensch, der wird seine Zukunft auf Äußerlichkeiten aufbauen, weil ihm nicht bewusst wird, dass er so immer mehr die Tuchfühlung zum inneren Gotteslicht verliert. Diese traurige Tatsache betrifft vorwiegend die einst wirklich Gott treuen himmlischen Wesen, die sich zur Rettung der Gesamtschöp-

fung in einem menschlichen Kleid inkarniert haben. Nun leben sie zunehmend nach außen auf diese Welt ausgerichtet und können nicht verstehen, dass sie sich immer mehr vom inneren Liebestrom Gottes entfernen und ihr Bewusstsein unklar ist. Aus ihrer Sicht können sie nicht mehr erkennen, was die göttliche Wahrheit ist und was nicht. Sie lesen viele Bücher und geistige Schriften, doch sie können den tiefen Sinn für ihr eigenes Leben nicht mehr herauslesen, geschweige denn umsetzen. Ihre Art zu leben ist schon so weit vom inneren, weitsichtigen Leben der reinen Gotteswesen abgewichen, dass sie die göttliche Wahrheit beim Lesen nicht mehr über ihre innere Gefühlswelt erspüren können. Sie stehen an der göttlichen Quelle und trinken ab und zu aus ihr, doch ihr Bewusstsein kann die Reinheit der Quelle nicht erkennen. Deshalb sucht ein so nach außen gerichteter Mensch in der Welt der vielen Irrtümer und Täuschungen weiter nach der göttlichen Wahrheit und findet sie nicht.

Er selbst sieht sich durch sein Wissen schon geistig ziemlich weit gereift und dem Himmelreich ein gutes Stück nähergekommen, doch tatsächlich dreht er sich durch die seine Person aufwertende Lebensweise und durch seine äußeren Ansprüche auf Ansehen nur um die eigene Achse. Durch sein unklares Bewusstsein ist ihm schon längst der geistige Durchblick verloren gegangen. Trotzdem denkt er immer wieder darüber nach, wie er sich noch mehr verinnerlichen kann und sucht Möglichkeiten und Wege, die ihm helfen sollen, zu sich selbst zu finden. Er besucht z. B. geistige Vorträge und Seminare, deren Sinn und Zweck sein sollen, seine frühere himmlische Identität innerlich aufzudecken. In Wirklichkeit verirrt sich der geistig suchende Mensch durch den Lehrstoff noch weiter im Dschungel dieser Welt der abtrünnigen Gotteswesen. Er meint gutgläubig, dies fördere die geistige Erneuerung seines menschlichen Bewusstseins und es wäre ihm dann möglich, seine inneren himmlischen Wesenszüge und ehrbaren Eigenschaften aus der göttlichen Quelle wieder aufzudecken, die er aber in der Vergangenheit nicht richtig sehen und leben wollte, weil ihm sein persönliches Ansehen wichtiger war.

Nun kommt dieser gestresste Mensch zu einem geistigen Seminar, wo sich gleichgesinnte Menschen versammeln und glauben, sie kämen dadurch Gott im Inneren wieder ein Stück näher. Doch dies ist ein großer Trugschluss, weil die meisten von ihnen sich nicht fragen, was sie bewogen hat, die inneren göttlichen, edlen Werte auf die Seite zu stellen und entgegen dem himmlischen Lebensprinzip im Ansehen und in der persönlichen Aufwertung zu leben.

Wahrlich, meistens ist bei so nach außen gerichteten Menschen die Ursache für ihr katastrophales hektisches, kurzsichtiges und verworrenes Leben, dass sie die unbewusst verlorenen inneren Werte und das daraus entstandene mangelnde Selbstwertgefühl durch Ansehen und Stolz ersetzen wollen. Dies gelingt ihnen schon eine gewisse Zeit, so sie die Möglichkeit noch dazu haben, auf irgendeine Art persönlich zu glänzen und im Mittelpunkt zu stehen. Doch wenn der persönliche Glanz schwächer wird, weil der Mensch nicht mehr in der Lage ist, seine Aufwertungen aufzufrischen, dann findet er bei Menschen keine Aufmerksamkeit und kein Interesse mehr. Er wird von ihnen zunehmend auf ein Abstell-

gleis geschoben und kommt dadurch in eine Phase, in der er gründlich überlegt, wie er sich wieder persönlich in den Mittelpunkt setzen kann.

Nun, dieses Mal versucht er auf eine andere Art sich in den Mittelpunk zu setzen. Er hat sich in einigen Jahren viel geistiges Wissen angeeignet und versteht durch gute Sprachkenntnisse gut zu erklären. Außerdem findet er Menschen, die er mit seinem enormen geistigen Wissen unterhalten kann und die ihn als Alleinunterhalter gerne bei sich sehen. Dies ändert sich aber, wenn sie von seinem Wissen genug haben. Sie sind auch nicht mehr an seinen Erzählungen interessiert, weil sie intuitiv spürten, er trug das geistige Wissen ohne Selbsterfahrungen nur aus dem Verstand vor. Der aufbauende Herzensklang fehlte dabei. Dieser gottverbundene Mensch sucht nach neuen Zuhörern, deshalb wandert er von einer geistigen Gruppe zur anderen und meint Gehör für seine geistigen Erzählungen zu finden. Er bemerkt nicht, dass sie ihm auch anderswo nur gelangweilt zuhören, weil er sich ständig wiederholt, da er keine geistige Erweiterung seines Bewusstseins durch Verwirklichung seines Wissens gemacht hat.

So leben wahrlich viele einst innere Menschen, die mir schon viele Herzensgebete vorgebracht haben, damit ich sie ins Himmelreich zurückführe. Nun haben sie genug geistiges Wissen und glauben deshalb, mir im Inneren ihrer Seele sehr nahe zu sein. Diesen Trugschluss kann ich ihnen nicht ausreden, weil sie so sehr von sich überzeugt sind und fest daran glauben, sie wären auf dem richtigen Weg ins Gottesreich. Was soll ich ihnen noch an Weisungen geben, damit sie endlich begreifen, welchen gefährlichen Weg sie gewählt haben? Er führt sie stets weiter in die Sackgasse hinein und sie müssen einst schmerzlich erfahren, dass sie sich verlaufen haben und eine Umkehr unumgänglich ist.

Helfen kann ihnen jetzt nur eins, nämlich dass sie einsichtig werden und ihr persönliches Ansehen mit einer demütigen, zurückgezogenen Lebensweise vertauschen wollen, die keinen Platz für persönliche Aufwertungen in irgendeiner Art kennt. Nur so können sie sich wieder innerlich an ihre göttlichen Wesenseigenschaften erinnern, die sie schon im Himmelreich in ihrer Evolution lebten.

Was nützt ihnen eine persönliche Aufwertung, wenn sie heute schon wissen, dass sie keinen ewigen Bestand hat, weil diese das himmlische Leben nicht kennt. Darum nehmt meine Liebehinweise nun ernst und macht euch frei von persönlichen Aufwertungen, die euch das Leben nur schwer machen. Wer sie stets pflegt, der muss damit rechnen, dass er einmal an Menschen gelangt, denen seine stolzen Verhaltensweisen zuwider sind. Dann muss er schmerzlich erfahren, dass sie ihn nicht gerne sehen bzw. er von ihnen gemieden wird. Dies müsste für ihn ein sehr wichtiger Hinweis für seine Selbsterkenntnis sein und dafür, dass er sich in irgendeiner Weise immer wieder nicht richtig verhält.

Solchen Menschen können nur noch schmerzliche Erfahrungen helfen, die aber sie selbst verursacht haben, weil sie unbewusst und voreingenommen leben und von sich noch ein falsches Bild aufrecht erhalten wollen. Sie haben es sehr schwer, ihre persönliche Aufwertung aufzugeben und tun sich auch nicht leicht damit, ihr äußeres, aufgesetztes, gehobe-

nes Ansehen mit der Schlichtheit und Unauffälligkeit der himmlischen Wesen zu ersetzen. Doch einmal müssen sie damit beginnen, wenn sie aus Überzeugung und herzlicher innerer Liebe zu mir ins Gottesreich zurückkehren wollen. Jetzt habt ihr geistig orientierten Menschen die beste Ausgangsposition, denn ich schenke euch Kräfte über Kräfte über eure Seelen, wenn ihr bereit seid, euch auf die inneren, ehrbaren himmlischen Wesenseigenschaften zu besinnen und sie mehr in euer Leben einzubeziehen.

Ich bitte euch, entschließt euch jetzt schon dazu, eure stolzen und aufwertenden Verhaltensweisen nacheinander erkennen zu wollen und euch selbstehrlich zu fragen, weshalb ihr so eingebildet, dominant und überheblich leben wolltet. Sind euch einige unschöne Wesenszüge bewusst geworden, dann werdet ihr euch durch eure herzliche Reue vor eurem eigenen inneren himmlischen Bewusstsein schämen, dass ihr arrogant, unnatürlich und überzogen vor Gott und anderen Wesen gelebt habt. Wenn ihr so weit gekommen seid auf dem Inneren Weg in eure Lichtheimat, dann erst wird es euch viel wohler, weil eure Seele wieder von einigen Ungesetzmäßigkeiten befreit wurde. Ist der Mensch täglich bereit, der göttlichen Demut näherzukommen, dann ist seine Seele geistig wach und in der Nacht merkt sie sofort mit großer Freude, dass ihr Bewusstsein mehr Strahlkraft besitzt bzw. ihre Seelenpartikel wieder etwas heller leuchten.

Der Gottesgeist rät den willigen, inneren Menschen demütiger zu werden, jedoch in ihrer unantastbaren Freiheit können sie weiterhin im eigenen unklaren Bewusstsein leben, das aber nur deshalb so wurde, weil sie aufgesetzte persönliche Aufwertungen schon lange pflegten, um ihr Ansehen stets anheben zu können. Diese Gegensätzlichkeiten sind es, die ihr Bewusstsein zunehmend für den geistigen Weitblick und zur himmlischen Realität versperren, darum werden sie weiter im Äußeren nach meinem Liebegeist suchen.

Wer jetzt noch nicht den göttlichen Sinn in meiner Liebebotschaft für innere Menschen verstehen will, der sollte sich einmal eingehend fragen: Was treibt ihn so massiv in der Welt der Fallwesen an, mich statt im Inneren mehr im Äußeren bei Menschenversammlungen zu suchen?

Wer hellhörig für göttliche Schwingungen und Strahlungen geworden ist, der weiß, wer jetzt zu den inneren Menschen über einen reinen und offenen Seelenkanal eines Künders spricht. Er schaut sich nicht mehr um nach anderen göttlichen Weisungen, die aber nicht immer aus einer reinen himmlischen Quelle stammen. Er ist zufrieden mit den tiefgreifenden Botschaften über mein Werkzeug und nutzt seine Freizeit, um über eine himmlische Gesetzmäßigkeit weitsichtiger nachzudenken. Dies bringt ihm viel mehr als ständig unterwegs zu sein, um neues Wissen aus anderen Quellen zu sammeln, ohne sich darüber bewusst zu sein, ob sie der göttlichen Wahrheit naheliegen oder nicht. Erst wenn der Mensch ernsthaft in die intensive Verwirklichung seines Gesetzeswissens geht, erfolgt eine Bewusstseinserweiterung in ihm. Dies ist ein großer Gewinn für ihn und seine Seele, weil sie dadurch viel sensibler und hellhöriger für göttliche Wesenseigenschaften sind, die dann der Mensch gerne nachleben möchte. Ihm wurde klar, nur auf diese Weise eine Bewusstseinserweiterung erreichen zu können. Die Bestätigung dafür erhält er von seiner

Seele, die ihm ihre Freude und ihren Dank auf der Empfindungs- und Gefühlsebene verspüren lässt und er dann gut gelaunt und energiereich den neuen Tag beginnen kann.

Wer jetzt von euch inneren Menschen noch nicht seine große Chance der geistigen Bewusstseinserweiterung nützen möchte, dem sage ich heute zum Nachdenken: Ihr wisst nicht, wie lange ihr noch im menschlichen Leben bleibt, das euch die Möglichkeit bietet, euer großes geistiges Wissen nach und nach zu leben.

Wer von euch demütig wurde, der versteht den Gottesgeist tiefgründig in seinen ernsten Aussagen und freut sich auch darüber, dass er sich schon in einer Ungesetzmäßigkeit überwinden konnte. Die Freilegung seines Bewusstseins kostet ihn zwar immer noch etwas Mühe in der Selbstüberwindung. Doch er freut sich sehr, wenn es ihm gelingt, ehemals auf ihn stark einwirkende Ungesetzmäßigkeiten bzw. Fehler und Schwächen aus tiefer innerer Überzeugung und aus der Liebe zu Gott immer mehr zu lassen bzw. zu überwinden.

Wenn ihr durch eure Selbsterkenntnis wisst, dass ihr vor allem noch mit **Stolz und Hochmut** belastet seid, dann habt den Mut zur Selbstüberwindung und ich helfe euch dabei. Diese negativen bzw. gegensätzlichen Charaktereigenschaften sind am schwersten zu überwinden. Sie sind es, die euch immer wieder den Weg ins demütige, unpersönliche Leben der Gotteswesen versperren. Wenn ihr die Ursachen der persönlichen Aufwertung mit meiner inneren Hilfe überwunden habt, dann wird es euch leichter fallen, die kleineren Fehler und Schwächen, die nichts mit Stolz und Hochmut zu tun haben, schneller zu lassen.

Diese Botschaft soll eure Herzen für die Selbstüberwindung eurer größten seelischen Belastungen öffnen, die aus der Sicht des Gottesgeistes eure persönlichen Aufwertungen sind. Sie haben sehr viel Negativkraft in sich, deshalb nehmt sie zuerst ins Selbsterkenntnisvisier. Dann erkennt ihr, dass ihr euch durch die Verringerung eurer Aufwertungen nicht mehr so wichtig nehmt. Euch fällt es leichter nachzugeben, wo ihr früher noch um Bagatellen gestritten habt und widerspenstig wurdet. Nun erkennt ihr aus einer höheren Perspektive, wie töricht es war, euch so daneben zu benehmen. Ihr werdet durch den zunehmenden Abbau eurer Aufwertungen - viele waren euch noch nicht bewusst, weil ihr noch sehr nach außen ausgerichtet und unruhig gelebt habt - erkennen, wie überflüssig sie waren und wie töricht und uneinsichtig sich euer Mensch zu anderen verhalten hat, nur um ein bisschen Ansehen und eine kleine Aufwertung zu erreichen. Meistens steckte hierzu in euch unbewusst eine ausgeklügelte Verhaltensweise, die von euch immer dann eingesetzt wurde, wenn ihr Energien gebraucht habt. Durch diese listige, bei den meisten Menschen unbewusste Lebensart holen sie sich viele negative, ungesetzmäßige Lebensenergien durch Menschen, die ihnen aufmerksam zuhören und sie dann bewundern.

Bitte macht euch bei euren selbstehrlichen Erkenntnissen eurer Fehler und Schwächen nichts vor, denn wer das noch macht, der belügt sich selbst und zum Schluss ist er der

Betrogene, da er sich dadurch seine Bewusstseinserweiterung und die himmlische Rückkehr verbaut.

Bitte seid ehrlich zu euch, dann gelingt es euch auch, einen Fehler vor anderen Menschen offen zuzugeben, den ihr früher geschickt verheimlichen wolltet, weil ihr ihn euch selbst nicht eingestehen konntet. Dies war auch der Grund dafür, dass ihr ihn immer wiederholt habt und eine Einsicht zur Veränderung eures negativen Wesens nicht in Sicht war.

Der Gottesgeist versucht, euch inneren Menschen zu verdeutlichen, wie wichtig es ist, dass ihr eure Fehler und Schwächen, die ihr als Gesetzesvergehen schon wisst, offen und ehrlich zugebt. Dies ermöglicht euch, euren Stolz noch schneller abzubauen und ihr werdet dann keinem Menschen mehr vortäuschen wollen, dass ihr einen besseren Charakter hättet, was aber durch die unschönen Verhaltensweisen nicht den Tatsachen entspricht. Wahrlich, die ehrliche Offenheit für den eigenen Bewusstseinsstand ist ein sehr wichtiger Punkt, den die inneren Menschen zu wenig beachten, weil sie noch persönlich geachtet leben wollen. Obwohl sie in die Lichtheimat gelangen wollen, meinen sie unverständlicherweise, keiner sollte ihre negativen Verhaltensweisen und Wesenszüge erkennen können. Deshalb geben sie sich immer verstellt und mit der aufgesetzten Maske eines Lächelns. Das falsche Lächeln stammt nicht aus den edlen Wesenszügen des reinen Wesens, sondern ist aufgesetzt, um andere Menschen zu täuschen. Die wahre Identität des derzeitigen menschlichen Bewusstseins sollte keiner kennen, deshalb verstecken sich viele innere Menschen hinter der vorgehaltenen Maske der Täuschung und Unehrlichkeit.

Bitte verhaltet euch so, wie ihr zurzeit wirklich noch seid, dann fällt es euch viel leichter, die dunklen Schatten eurer Seele ausfindig zu machen. Diese offene Lebensweise bringt euch schneller und weiter vorwärts ins innere Himmelreich. Der Gottesgeist spricht deswegen vom inneren Himmelreich, weil nur eure innere Seele, die im menschlichen Körper ist, das Reich der Liebe und des Lichtes erreichen kann. Durch ihre Energien lebt der Mensch und durch ihn fühlt die Seele jede Regung mit. So könnt ihr davon ausgehen, dass die Seele im Menschen ziemlich nahe seiner Bewusstseinsmerkmale leben muss, um nicht in gespaltener Weise das Erdenleben führen zu müssen. Ihre Anpassung geschieht auf der Ebene der Genspeicherungen. Wenn der Mensch stolz und hochmütig lebt, so nimmt sie stets diese negativen, ungesetzmäßigen Speicherungen in ihre Seelenpartikel als Belastungen auf. Darum hat sie es dann im Jenseits sehr schwer, zum unpersönlichen und demütigen Lebensprinzip der himmlischen Wesen zurückzufinden. Deshalb bittet euch mein Liebegeist, tut euch und auch eurer Seele diese schmerzliche Belastung nicht an, denn eure Seele wird im Jenseits die ersten Lebenseindrücke nur so aufnehmen können, wie ihr dies durch das Bewusstsein aus dem vergangenen Leben im menschlichen Körper möglich ist. Bis sie in der Selbsterkenntnis so weit kommt, um erkennen zu können, dass ihre Lebensweise gegenüber dem himmlischen Lebensprinzip nicht stimmt, vergehen oft Äonen jenseitiger kosmischer Zeit.

Wollt ihr eure Seele auf der Gefühlsebene und in ihren Kräfteströmen in den physischen Zellen mehr erspüren, dann lebt bescheiden, demütig, unpersönlich und ohne Aufwertungen im Hintergrund. Dann kann sie sich einmal über ihren Menschen stülpen bzw. entfalten. Durch ihre Umhüllung verspürt der Mensch über sie aus der göttlichen Quelle die Lichtenergien, die sie durch das gesetzmäßige Leben ihres Menschen zusätzlich erhält. Darum tut ihr den Gefallen, ohne persönliche Aufwertungen zu leben und sucht immer mehr die innere und äußere Stille, dann werdet ihr eure Seele freudig verspüren können und auch meinen Liebegeist in eurer herzlichen Zwiesprache.

Die letzten Aussagen des Gottesgeistes können euch zur schnelleren Selbstüberwindung eurer stolzen, persönlich aufwertenden Lebensweise verhelfen, die meistens noch unbewusst der Mensch lebt, der an edlen, inneren Werten und Wesenszügen himmlischer Abstammung verarmt ist. Die Rückkehrer ins Himmelreich sind nun aufgerufen, sich tiefgründige Gedanken darüber zu machen, was sie aus ihrem Leben machen wollen. Möchten sie auf dem Weg ins Himmelreich durch die Verwirklichung ihres gut verstandenen Gesetzeswissens zügig vorankommen oder wollen sie noch aufgewertet im Lebensprinzip der unverbesserlichen Menschen und Seelen aus dem Fall leben? Die Entscheidung kann euch der Gottesgeist nicht abnehmen, doch er kann euch stets Mut dazu machen, euch aus den persönlich erhobenen Verhaltensweisen nach und nach mit seiner Hilfe zu lösen. Wer jetzt den ersten Schritt zu einer demütigeren Lebensweise beginnt, der wird dies später nicht bereuen, denn er lebt dann viel leichter und freier, weil seine Person keine besondere Achtung und kein Ansehen von außen mehr braucht. Diese unschöne, aufgesetzte Lebensart kostet einem unfreien Menschen viele Lebensenergien, weil er sich stets bei Menschen aufhalten muss, die seiner Person Anerkennung schenken. Deshalb muss er sich immer etwas Neues einfallen lassen, um seine Person vor anderen Menschen gut ins Licht stellen zu können. Wirklich, das ist ein sehr anstrengendes Leben, denn er muss ständig überlegen und Vorbereitungen treffen, wie er seine Person in den Mittelpunkt bringen kann. Bis ins hohe Alter leben so manche inneren Menschen. Angeblich sehen sie sich auf dem Inneren Weg zu Gott, doch in Wirklichkeit tanzen sie im Scheinlicht der Welt, weil der überwiegende Teil der Menschen so leben will. Diese Menschen können nicht anders als ständig auffallend zu leben. Sie merken nicht, wie viel Zeit sie für ihr anspruchvolles Leben aufbringen müssen, damit sie weiter im Strom der eigenen Aufwertung schwimmen können. In dieser Lebensweise können sie innerlich und äußerlich nichts verändern, das heißt, ihre geistige Reife erlangt keinen Fortschritt mehr.

Es wird einmal für diese so ausgerichteten Menschen oder so geprägten Seelen im Jenseits ein schlimmes Erwachen geben, weil sie keine Beziehung zum inneren Leben gefunden haben. Die Ausrichtung ihrer Gedanken ist täglich die gleiche: Wie kann ich mich wieder im Mittelpunkt zeigen? Das bringt sie nie in ihren Inneren näher zu Gott, dem Liebegeist, weil die persönliche Aufwertung das Gegenteil der himmlischen Demut ist. Deshalb kreisen ihre Gedanken im niedrigen Energiefeld dieser Täuschungswelt und besitzen die Anziehungskraft zu erdgebundenen Seelen, die einst, zu irdischer Zeit, genauso lebten und weiterhin in menschlichen Umtrieben leben wollen. Sie können nicht

direkt ins menschliche Geschehen eingreifen, doch indirekt beeinflussen sie diese Menschen sehr, die ihre Wellenlänge lieben und leben.

Was mit so einem Menschen geschieht, das können vielleicht weit gereifte Menschen ahnen. Die dunklen, hochmütigen Seelen lassen sich immer etwas einfallen und übermitteln direkt ins menschliche Gehirn ihre Weisungen, um wieder das Ansehen ihrer beeinflussbaren Menschen zu stärken. Sie geben ihnen ausgeklügelte Verhaltensweisen ein, auf die niemals ein normal denkender Mensch kommen würde. Es sind immer ausgefallene und auffallende Verhaltensweisen, die den Menschen Popularität bringen und so sind sie wieder für einige Zeit im Gespräch bei Freunden und Bekannten. Diese Art zu leben kommt auch den Seelen zugute, weil sie sich durch ihre angeblich „genialen“ Einfälle selbst bestätigt fühlen. Auch sie haben kein Selbstwertgefühl, deshalb brauchen sie Äußerlichkeiten, die sie in ihrer aufwertenden Lebensart bestätigen. Sie wollen ebenso vor ihren Freunden, es sind in ihrer Art lebende Begleiter im erdgebundenen Jenseits, aufgewertet erscheinen. Sie machen alles zusammen und wenn einem von ihnen durch einen Menschen ihrer Wellenlänge etwas Auffallendes gelingt, dann freuen sie sich gemeinsam. Sie erzählen gerne anderen Wesen im erdgebundenen Jenseits von ihren Streichen mit unwissenden Menschen, die auf ihrer Wellenlänge lagen. Dieses Szenario der Seelenbeeinflussung bei gleichartigen Menschen könnte der Gottesgeist noch ausweiten, ohne dass er die Botschaft jemals beenden müsste. Vieles, was euer Bewusstsein nicht wahrnimmt, findet im erdgebundenen Jenseits statt und schaudert meinen Liebegeist und die reinen himmlischen Wesen.

Die Menschen werden stets von Seelen mehr oder weniger stark beeinflusst, ohne dass es ihnen bewusst wird. Dieses hinterhältige Leben der Seelen nimmt kein Ende, weil sie daran Freude haben, Menschen in ihre Wunschrichtung zu führen und verführen.

Würden die geistig erwachten Menschen wissen, welche Auswirkungen ihre Fehler und Schwächen unsichtbar für sie haben, dann würden sie sich schnellstens von ihren falschen Verhaltensweisen, die nicht das himmlische Lebensprinzip enthalten, verabschieden wollen.

Nun, wie steht es mit euren **stolzen Lebensweisen** nach dieser ausführlichen göttlichen Weisung, die noch erweitert werden könnte, so das Werkzeug in der Nacht noch aufnahmefähig wäre. Doch langsam ermüdet das menschliche Oberbewusstsein durch die Anspannung des inneren Zuhörens. Der Künder möchte die Gottesbotschaft richtig empfangen und ohne einen Hörfehler niederschreiben. Im Falle eines Hörfehlers hat er aber die Möglichkeit, diesen beim Nachlesen mit meinem Liebegeist zu korrigieren. Doch dies möchte ein guter, aufrichtiger Künder schon von Anfang an vermeiden, deshalb bemüht er sich, innerlich ganz stille zu sein, denn nur so können ihn die göttlichen Impulse aus dem inneren Liebestrom erreichen und im Oberbewusstsein richtig und deutlich in die menschliche Sprache übersetzt werden.

Daraus könnt ihr inneren Menschen erkennen, wie wichtig es für jeden himmlischen Rückkehrer ist, sich in der Stille aufzuhalten. Nur in dieser Schwingung erreicht ihr ein erhobenes Bewusstsein und könnt mir nahe sein, das heißt, mich mit einen Impuls über euren Seelen-Lebenskern wahrnehmen. Doch wer stolze Lebensweisen pflegt und noch liebt, um gesellschaftlich im Mittelpunkt zu stehen, der kann auch davon ausgehen, dass er ziemlich lange dem hohen Lärmpegel vieler Gespräche ausgesetzt ist. Dies wirkt sich für einen angeblich inneren Menschen sehr nachteilig aus, weil der Lärm in der Seele länger nachschwingt, das heißt, sie schwingt dann noch einige Tage danach sehr niedrig und so ist sie und der Mensch innerlich weit von meinem Liebegeist entfernt. Ein nach außen lebender Mensch sucht noch gerne die Umgebung von vielen Menschen, die noch nicht erkannt haben, dass ich nur in der vollkommenen Stille ihnen ganz nahe sein kann. Wahrlich, solch gläubige Menschen machen sich selbst etwas vor. Sie brauchen ständig äußere Anlässe zum Feiern und Ablenkungen, weil sie unbewusst ahnen, dass sie sich tiefgründiger mit ihren geistigen Wissen beschäftigen müssten. Sie haben große Angst vor der inneren und äußeren Veränderung, die schon längst ansteht, was sie auch von Innen aus ihrer Seele deutlich verspüren. Deshalb laufen sie vor sich selbst davon und wollen ihren jämmerlichen geistigen Zustand im Trubel menschlicher Ansammlungen vergessen. So kommen sie mir in ihrem Inneren nicht näher, im Gegenteil, sie entfernen sich noch mehr von meinem Liebegeist und dann fragen sie, wenn sie einmal ratlos geworden sind: Mein lieber Gott, wo bist du nur zu finden?

Ich bin euch doch viel näher als eure Hände und Beine. Habt ihr dieses innere Wissen schon überdeckt?

Wo wollt ihr mich sonst noch finden, außer in euch?

Wo wollt ihr mich noch suchen, um sicher zu sein, dass ihr jetzt am Ziel eurer Suche angekommen seid?

Wer jetzt den tiefen Sinn der Gottesbotschaft aus dem Zenit des inneren Lebens richtig versteht, der darf sich sehr über seine geistigen Schritte auf dem innern Weg ins Gottesreich freuen. Er wird nicht mehr nach mir fragen oder mich in einer Religionsgemeinschaft oder in einer spirituellen Gruppe suchen wollen, weil er genau von Innen durch Selbsterfahrung weiß, dass ich in ihm bin und ewig lebe. So weit möchte ich euch geistig über eure weit gereifte Seele führen, dann ist es für euch nicht mehr weit ins Himmelreich. Euer Sehnen ist auch das meine, deshalb überwindet noch die euch bekannten und unbekannten Fehler und Schwächen, dann seid ihr diejenigen, die ich auf Erden über eure Seele vielseitig gebrauchen kann.

Diese Liebebotschaft gebt nur an diejenigen inneren Menschen weiter, die sich wirklich bemühen wollen, aus dem Herzen ihrer inneren Seele ihre Fehler und Schwächen aufrichtig zu bereuen und sie mir im Inneren zur Umwandlung übergeben. Dann gebe ich ihnen auch die Kräfte zur Selbstüberwindung weiterer erkannter Ungesetzmäßigkeiten.

Für dieses innere Ziel wünsche ich mir eure aufrichtige Bereitschaft zur Veränderung, denn ohne sie seid ihr verloren im Irrgarten der Fallwesen, die noch nicht ihre dunklen Wesenszüge und aufwertenden Eigenschaften aufgeben wollen. Doch schaut nicht auf sie, sondern beginnt selbstehrlich zu sein, dann fällt euch jeden Tag ein dunkler Wesenszug auf, den ihr noch nicht bemerken konntet, weil ihr zu lau und unbewusst gelebt habt.

Ich wünsche euch eine baldige Heimkehr ins Lichtreich der ewigen Liebe, die nie vergeht, weil sie ein sehr wichtiger Lebensbestandteil aller himmlischen Wesen ist und ohne sie das Leben sehr dunkel wäre.

Habt den Mut, in ein lichtreiches, frohes Leben der himmlischen Wesen weiterzugehen und überwindet eure Aufwertungen jetzt, dann habt ihr es im Jenseits viel leichter, denn dort werden keine stolzen Wesen mehr um euch sein. Eure inneren, edlen Werte aus der himmlischen Abstammung werden in euch wieder aktiv sein und deshalb werdet ihr nie mehr ein mangelndes Selbstwertgefühl haben. Diese zu erschließen, darum bitte ich euch als euer innerer Wegbegleiter mit den höchsten Empfindungen der Liebe, die ich euch in eurem Inneren zu schenken vermag.

Gott zum Gruß.

* * *

Wer die edlen und herzlichen himmlischen Eigenschaften seines inneren Wesens (Seele) wieder erschließen möchte, weil sein Sehnen nach seiner Rückkehr in die Lichtheimat groß ist, der erhält vom Gottesgeist anschließend noch einige Beispiele. Vielleicht sind in der Aufzählung einige dabei, die von euch bereits täglich verwirklicht werden, dann könnt ihr euch glücklich schätzen und euch darüber freuen.

Beispiele aus der göttlichen Sicht, die nur sinngemäß verstanden werden sollten:

Selbstehrlichkeit: Sie ist eine der wichtigsten Eigenschaften zum aufrichtigen und unpersönlichen Leben. Sie vermittelt dem Menschen das **Ehrgefühl** und die Folge davon ist, dass er nicht anders kann, als sich zu anderen **ehrlich** und **aufrichtig** zu verhalten, auch wenn er in dieser Welt der Ungerechtigkeiten, Betrügereien und Täuschungen dadurch Benachteilungen zu erwarten hat.

Standhaftigkeit: Ein Wesensmerkmal der himmlischen Wesen zur **Stabilität des eigenen Bewusstseins** und im **Umgang mit den himmlischen Gesetzen.** Wer sie erschlossen hat, dem mangelt es nicht an **Selbstbewusstsein**, da er dadurch stets die **göttliche Geborgenheit** verspüren kann.

Beständigkeit: Ein wichtiger Wesenszug für himmlische Rückkehrer auf dem **Inneren Weg zur täglichen Selbsterkenntnis**. So ein Mensch kann täglich viel leichter durch **intensive Selbsterkenntnis** seiner Zielvorgabe der **Charakterveredelung** nachgehen und ein sonniges und heiteres Gemüt trotz äußerer Schwierigkeiten konstant beibehalten. Ihn werden nicht so schnell äußere störende Einflüsse aus der Ruhe bringen, denn er weiß, was er will. Durch seine tägliche Beständigkeit liebt er keine unbeständigen, wechselhaften und launischen Menschen um sich, weil sie sich, ohne es bewusst wahrzunehmen, ständig im eigenen Unruhe-Energiefeld aufhalten und sich nur für eine kurze Dauer ein Ziel setzen können. Aus ihrer unbeständigen und kurzsichtigen Lebensweise verwerfen sie das bald wieder.

Geduld und Ausdauer: Wer sie erschlossen hat, der kann auch weitsichtig und bewusst alle Dinge im Leben gut einordnen und einschätzen. Ihm ist es möglich, klar und deutlich die Weltgeschehnisse und sein Leben aus einer höheren Sicht zu erfassen und gut überlegt und logisch aus dem vom göttlichen Licht durchstrahlten Bewusstsein weitsichtige Entscheidungen treffen.

Einfühlungsvermögen: Dies ist nur einem Menschen möglich, der sich selbst genau kennen gelernt hat. Ihm sind seine guten und die weniger guten Eigenschaften bewusst geworden. Unschöne Charakterzüge, die ihm in zwischenmenschlichen Beziehungen bisher viel Leid gebracht haben, versucht er ständig mit der herzlichen Bereitschaft und göttlichen Hilfe zu veredeln bzw. sich ganz davon zu befreien. Durch das bewusste Leben sieht er sich jedoch nicht besser als er momentan ist. Dieser mehr aus seinen Empfindungen und Gefühlen schöpfende Mensch nimmt täglich bewusst jede innere Gefühlsmitteilung wahr und versucht sie zu analysieren. Dies ermöglicht ihm, einen Menschen bewusst wahrzunehmen und sich in Bruchteilen von Sekunden in ihn hineinzufühlen. Er spürt, in welcher Verfassung sich dieser momentan befindet und kann auch seinen Bewusstseinsstand größtenteils von Innen erfassen und einordnen. Darum ist es ihm durch die Einfühlungsgabe sofort möglich abzuschätzen, ob ein Mensch Hilfe braucht oder nicht und wenn ja, dann in welcher Art er ihm aus seinen Möglichkeiten entgegenkommen kann.

Wer viel Wissen in der Psychologie hat ohne sich vorher mit seinen guten und schlechten Wesenszügen und Charaktereigenschaften eingehend befasst zu haben, dem wird es nicht gelingen, sich in einen Menschen hineinzufühlen. Das heißt, ohne das eigene Kennenlernen wird der Mensch nur oberflächlich und ungenau das Bewusstsein eines anderen erfassen können. Deshalb wird er meistens bei seiner Einschätzung und Beschreibung falsch liegen. **Das tiefgründige innere Fühlen mit der weitsichtigen Aussagekraft kann nur derjenige erleben, der die edle himmlische Wahrnehmung seiner Seele durch ein gesetzmäßiges, unpersönliches Leben in sich weitgehend zum Leuchten gebracht hat.**

Ruhe, Gelassenheit und Besonnenheit trotz unangenehmer und gefährlicher Situationen bewahren können: Wer diese wertvollen Eigenschaften in dieser Welt der abtrünnigen, tief gefallenen Wesen erschlossen hat, dem vermittelt sein Inneres – es ist seine Seele mit meinem Liebegeist – eine weitreichende Sicht zum Selbstschutz und ebenso schützende Hinweise für nahestehende Menschen. Wer aus seinem Inneren lebt, der kann Gefahren ziemlich gut aus dem Wege gehen, da er gelernt hat, sein Leben nicht leichtfertig aufs Spiel zu setzen. Dieser ruhige, besonnene Mensch erspürt und ahnt schon im Voraus gefährliche Situationen, deshalb sträubt er sich dagegen, unbedachte und kurzsichtige Weisungen und Empfehlungen anderer anzunehmen. Da er sich ein starkes Lebenswertgefühl durch seine klare geistige Umsicht erschlossen hat, verspürt er von Innen, leichtsinnigen und übermütigen Menschen kein Gehör zu schenken, wenn sie ihn unbedacht in ihre kurzsichtigen Lebensgewohnheiten lenken möchten. Dies geschieht von ihm nicht aus Angst, sondern rein aus seiner geistigen Weitsicht, um Gefahren umfangreich und ohne Verharmlosung einzuschätzen. Diese Fähigkeit enthält auch die Vernunft und ein großes Selbstwertgefühl, das die himmlische Wesen zum **selbstständigen** und **selbstverantwortlichen Leben** unbedingt benötigen, um im göttlichen Schutz und in Sicherheit leben zu können.

Selbstständigkeit: Es ist eine Eigenschaft der himmlischen Wesen, die sie frei im universellen Leben wirken lässt. Sie haben nach der elterlichen Zeugung die himmlischen Grundgesetze zur Vervollkommnung ihrer Wesen in sich entwickelt, deshalb können sie selbstständig ihr Evolutionsleben im Dualverbund führen. Aus ihrem Bewusstsein spüren sie, dass sie für jede ihrer Handlungen die Selbstverantwortung tragen. Diese himmlische Eigenschaft ist den meisten Menschen abhanden gekommen, weil sie sich stets Führern unterordnen müssen, die die meiste Verantwortung für sie übernehmen. Dieses ungesetzmäßige Leben in Unselbstständigkeit greift außer in ihrem Berufsbereich auch in ihr Privatleben ein. So sind sie immer wieder auf die Führung anderer angewiesen und entwöhnen sich der himmlischen Wesensselbstständigkeit. Dies ist Unfreiheit und Einengung des Bewusstseins. Bei Menschen und Seelen geht das schon so weit, dass ihnen bange davor wird, vorübergehend allein zu leben. Deshalb schließen sie im Bewusstsein voreilig ungleiche Partnerschaften und leben wieder unselbstständig, ohne zu ahnen, was sie sich damit geistig antun. Bitte macht euch frei, euch an jemand anzulehnen, der für euer Leben Verantwortung übernehmen soll, weil ihr sie scheut und es ablehnt, sie zu erschließen. Entwickelt euer Selbstwertgefühl und lernt selbstständig zu leben, dann könnt ihr besser euren eigenen Bewusstseinsstand ermitteln. Daraus könnt ihr viel erfolgreicher weitere Schritte zur Veredelung eures Wesens erkennen und diese euch selbstständig vornehmen, ohne auf andere zu schauen, was sie für ihre Bewusstseins-Selbstständigkeit tun. Das wünscht euch sehr mein Liebegeist.

Friedvolles Leben in Einheit suchen: Dazu gehört die Bereitschaft, ein friedfertiges Leben führen zu wollen, ohne seine Person im Licht dieser gegensätzlich schwingenden Welt der Fallwesen als bedeutend und aufgewertet herauszustellen. Nur so lässt es sich mit Gleichgesinnten friedvoll und harmonisch im Einklang höherer Geistigkeit und Herzlichkeit zusammenleben. Wer aber immer auf seine sich wichtig nehmende Person blickt, der entfernt sich allmählich von der Einheit der himmlischen Wesen, die ohne jegliche Beachtung ihrer Person und Fähigkeiten friedlich nebeneinander leben und wirken. Das Einheitsleben wird nur demjenigen gelingen, der sich herzlich vornimmt, seine friedlosen Wesenszüge durch intensive Selbsterkenntnis unter Kontrolle zu bringen. Dann ist es ihm möglich, angebliche Vorhaltungen oder persönliche Kränkungen nicht mehr wichtig zu nehmen und in innerer Ruhe zu verbleiben. Er nimmt sich nicht mehr wichtig und sein Vorteil daraus ist, sollte er einmal persönlich verletzt werden, dass er dann in Ruhe diese Ungesetzmäßigkeit behandeln und besprechen will. Ihm erscheint die Persönlichkeit unwichtig, deshalb ist er mehr darauf ausgerichtet, wie er Harmonie und Frieden in seinem Herzen beibehalten kann, um den äußeren Frieden zu bewahren. Wer diese hohe Geistigkeit in sich erschlossen hat, der wird nicht mehr um sein angebliches Recht, um ein Wissen oder eine Verhaltensweise streiten, von dem er nicht genau weiß, ob es dem himmlischen Gesetz untersteht oder nicht bzw. nur aus einem Verhalten stammt, das sich die eingebildeten Fallwesen erdacht haben, um persönlich groß herauszukommen. Frieden kann ein Mensch in sich nur dann erlangen, wenn er sein menschliches Ich und seine Person nicht mehr wichtig nimmt und bereit ist, lieber in seiner harmonischen und friedvollen Schwingung zu ruhen. Dann bin ich ihm sehr nahe und er profitiert davon mit zusätzlichen Energien aus meiner Liebequelle.

Gerecht sein, ohne sich selbst zu benachteiligen, heißt aus göttlicher Sicht: Zum eigenen Selbstschutz darauf zu achten, dass er nicht durch die eigene Gutmütigkeit und Leichtgläubigkeit von einem anderen ungerecht übervorteilt wird und am Ende als Betrogener dasteht. Viele gläubige Menschen sind der Ansicht, schlecht bemittelten Menschen großzügig helfen zu müssen, beachten jedoch zu wenig, ob diese wirklich in Not oder Armut leben. Nicht wenige Bettler verstellen sich geschickt und erbetteln ohne viel körperliches und geistiges Bemühen ungerechterweise viel Geld. Diese ungerechte Lebensweise soll ein gerechter Mensch nicht mit einem Geldbeitrag unterstützen. Bitte fühlt hinein in euer Inneres, ob es sich um einen guten Schauspieler als Bettler handelt oder ob tatsächlich vor euch ein Mensch steht, der in große Not kam und schnellstens eine milde Gabe eures barmherzigen Herzens benötigt. Wer in sich meine Nähe spürt, der erhält die richtigen Weisungen zu einer freien Handlung. Ich dränge keine Menschen und jenseitigen Wesen dazu, unbedingt helfen zu müssen, denn ich bin der freie universelle Liebegeist des gesamten Schöpfungslebens. Wer euch unter Umständen zu einer unfreiwilligen Spende drängen kann, das sind erdgebundene Seelen um den Bettler oder verstellte, ärmlich gekleidete Menschen, die erbärmliche Töne von sich geben, die jedoch in der Eigensucht schwingen und einen Menschen dadurch nur täuschen und zum Spenden

anspornen wollen. Deshalb rate ich euch, nicht nur auf das Äußere zu achten, sondern in euer Inneres hineinzufühlen und so ihr wollt, folgt dann dieser Gefühlsregung.

Solltet ihr selbst schwer belastet sein mit ungerechten und unbarmherzigen Speicherungen, dann ist es euch nicht möglich, die richtige, gütige Entscheidung zu treffen. Versucht mit dem Bettler nur kurz zu sprechen, fühlt euch in sein Bewusstsein hinein und entscheidet selbstverantwortlich, ob ihr ihm eine milde Gabe gebt oder nicht. Wenn nicht, dann war es keine unbarmherzige Handlung, denn kein himmlisches Wesen darf in seiner Freiheit zu etwas gezwungen werden.

Die göttliche Gerechtigkeit im himmlischen Leben ist auf Energien ausgelegt. Wer sie verschwendet, der wird im gerechten Lebenssystem keine zusätzlichen Kräfte von der Urzentralsonne für seine Evolution erhalten. Dies aber tut sich kein himmlisches Wesen an, weil es gelernt hat, mit Energien gut umzugehen bzw. sparsam zu sein. Dagegen geschieht dies im unteren Fallsein nicht und deshalb sind die Reserveenergien in ihren Speichern der geistigen und materiellen Planeten und in ihrem Sonnensystem fast bis auf ein Minimum verbraucht. Dies ist nicht anders bei den tief gefallenen Wesen im Seelenspeicher und in den Speichern der Gene für das menschliche Leben. Sie betreiben stets Raubbau an ihren eigenen Lebensreserveenergien durch überflüssige Arbeiten und Aufgaben und wundern sich dann, wenn sie energiearm und krank werden. Manche haben schon in jungen Jahren unzureichend Energien zur Aufrechterhaltung ihres menschlichen Lebens. An dieser Stelle könnte euch mein Liebegeist noch viel erklären, warum sich manche Menschen früher als vorgesehen von dieser Erde verabschieden müssen. Doch dieses Thema ist von meinem Liebegeist in dieser Botschaft nicht vorgesehen.

Bitte lebt gerecht und geht Ungerechtigkeiten möglichst aus dem Wege, das empfiehlt euch mein Liebegeist. Wenn euch eine Ungerechtigkeit trifft, dann denkt nicht immer mit eigenen Schuldvorwürfen daran, die eure Schwingung nur tief herunterziehen, weil ihr diese vielleicht in einem früheren Leben verursacht habt. Im unbarmherzigen Gesetz von Saat und Ernte der Fallwesen ist es denkbar und möglich, entspricht jedoch nicht unbedingt der Tatsache. Dies ist so zu verstehen: Unsichtbare, erdgebundene Seelen vermögen dunkle Menschen, die sich auf ihrer Wellenlänge befinden, so zu steuern, dass gutmütige, ahnungslose Menschen hinterlistig in eine Falle gelockt werden und ihnen viel Schaden zufügt wird, ohne dass sie jemals selbst etwas verschuldet haben.

Zufriedenheit und Genügsamkeit: Wer diese himmlischen Wesenseigenschaften erschließen möchte, der ist vom Gottesgeist herzlich dazu eingeladen, in der Welt der Fallwesen seine hohen Lebensansprüche zu reduzieren, um so bescheiden zu werden, wie es die himmlischen Wesen sind. Wer die **zufriedene Lebensart** erlangt hat, der schaut sich nicht immer wieder danach um, ob seine Nachbarn im Überfluss leben. Er nimmt sich vor, den inneren Maßstab zu leben, den ihm seine weit entwickelte Seele auf

der Gefühlsebene in Verbindung mit der **göttlichen Bescheidenheit** zu übermitteln versucht. Dieses innere Lebensgefühl der himmlischen **Bescheidenheit** kennt keine auffälligen Lebensweisen und Äußerlichkeiten, in der jemand, der sie nicht besitzt, bewundert oder beneidet wird. Wer zum inneren Leben der himmlischen Wesen eine starke Beziehung erschlossen hat, der wird kaum im Äußeren auf irgendeine Art und Weise auffällig erscheinen wollen. Ihm genügt eine weltliche Standardkleidung und auch Wohnräumlichkeiten, die das Mittelmaß nicht überschreiten. Dies soll nicht heißen, der Mensch sollte ärmlich leben, um angeblich so die himmlische Bescheidenheit verwirklichen zu können. Nein, die himmlischen Wesen verstehen unter **Bescheidenheit** eine Lebensweise, die sie in keiner Weise von anderen Planetenbewohnern hervorhebt. Es wäre sonst keine Einheit und Gerechtigkeit möglich. Deshalb leben die himmlischen Wesen auf ihren Evolutionsplaneten aber nicht ärmlich. Sie fühlen sich reich an geistigen, inneren Gaben des himmlischen, genialen Lebens und sehen in Freude und Beglückung das, was sie geistig erschließen konnten.

Ihnen ist die innere Verbindung zur Natur, zum Mineralreich und zu den Elementarwesen viel wertvoller, als das äußere aufgewertete Leben mancher Menschen, die den Prunk und Glanz eines irdischen Königsplastes dieser Welt noch sehr wertvoll einschätzen. Die himmlischen Wesen leben lieber bescheiden in einem einfachen Haus, das von einem kleinen Park und Teich umgeben ist. Ihre „universelle Innenschau" ist ihnen kostbarer als ein vorübergehender prunkvoller Besitz und macht sie reich an himmlischen Gaben. Darüber hinaus sehen sie ihr Dualleben in Harmonie und Einigkeit in einem gleichen Bewusstsein als eine Besonderheit des himmlischen, abwechslungsreichen Lebens, das bei ihnen kein Ende nimmt, weil immer neue Lebensvarianten von anderen Wesen in das schöpferische Leben eingebracht werden. **Darum gebt euch jetzt schon viel Mühe, ein zufriedenes und bescheidenes Leben im Hintergrund zu führen, das euch frei macht von äußeren Auffälligkeiten eurer Person und dem äußeren Besitz.** So spart ihr in jenseitigen Bereichen bzw. Welten viele Äonen kosmischer Rückkehrzeit und könnt dann geradlinig ins herrliche und lichtvolle himmlische Leben eingehen.

Nur wer auf der dunklen, unbarmherzigen Welt das Kunststück fertig bringt, zufrieden und genügsam zu leben, dem wird eines Tages einleuchten, dass er nur so dem Dauerzustand der inneren, himmlischen Glückseligkeit näher kommen kann. Darum bemüht euch jetzt schon so zu leben und macht euch frei davon, immer wieder nach Geld und Gut Ausschau zu halten, um es sicher anzulegen oder zu vermehren. Dies schadet eurer angestrebten **Zufriedenheit** und **Bescheidenheit** sehr, da ihr durch eure innere Unruhe, euer Leben äußerlich abzusichern, nicht genügsam werden könnt. Bitte legt eure äußeren Fesseln der materiellen Welt jetzt schon ab, damit ihr im Jenseits nicht an diese chaotische Welt gebunden seid und immer wieder zurückblicken wollt, was aus euren früheren Weltschätzen und eurem Besitz geworden ist und ob eure Erben dies vermehrt haben oder verschwenderisch damit umgegangen sind und nichts mehr davon übrig geblieben ist. Bitte schaut weitsichtig und dann ahnt ihr von Innen, was euch später einmal im himmlischen

Leben an Schönheiten und Annehmlichkeiten erwartet. So lebt ihr klug und weise und dazu ladet euch mein Liebegeist herzlich ein.

Sanftmut und Feinfühligkeit. Es sind himmlische Eigenschaften der Lichtwesen, die sie reich machen für hohe Lichtempfindungen. Aus ihrer feinen Gefühlswelt wollen sie immer wieder die für sie überdimensional höchste Empfindsamkeit meines inneren, unpersönlichen Wesens, der Ich Bin-Gottheit, verspüren. Je mehr sie in das universelle Gesetzesleben durch das Fortschreiten ihrer Evolutionsstufen wachsen, desto mehr empfinden sie überglücklich mein herzliches Wesen in der Urzentralsonne. Dies gibt ihnen immer einen neuen Antrieb, in der Evolution noch weiter voranzukommen. So verspüren sie glückselig das innere geistige Leben in der Allschöpfung noch intensiver. Ihre Empfindsamkeit nimmt immer mehr zu, weil ihr Bewusstsein immer mehr Energien durch die Ausdehnung der Lichtpartikel zur Verfügung hat. Dadurch sind sie geistig viel empfindsamer für Lichtimpulse meiner Herzensliebe ihnen gegenüber und ebenso im Dualleben füreinander. Dies ermöglicht ihnen, noch mehr zu jubeln und dankbar zu sein für ihr Lebensglück.

Eine sanfte und feinfühlige Lebensweise kann nur dann ein Mensch erlangen, wenn ihn seine hoch schwingende Seele in einen Lichtkokon nehmen bzw. ihn mit ihren Energien umhüllen kann. Lebt der Mensch schon beständig in dieser Umhüllungsphase, dann werden seine Zellen immer sensitiver, weil ihr feinstofflicher und materieller winziger Zellatomkern schon die Verbindung zur Seele auf feinen Lichtfäden aufnehmen kann. Dies bedeutet für sie und den Menschen, dass er immer feinfühliger alles, was ihm innerlich und äußerlich begegnet, wahrnimmt. Deshalb müssen sich solch sensitive Menschen davor schützen, laute Töne und aggressive Schwingungen an sich heranzulassen. Ihnen gibt der Gottesgeist den guten Rat, nur mit harmonischen und zufriedenen Menschen zusammen zu leben, die gewöhnt sind, Stille um sich zu haben, weil dies für sie nicht nur einen Lebensenergiegewinn bedeutet, sondern auch weil sie sich dadurch sehr wohl fühlen. Sehr sensibel zu sein, bedeutet in dieser lauten Welt nichts Gutes, denn ständig werden solche Menschen als Sonderlinge und Mimosen abgewertet. Deswegen werden so feinfühlige von noch groben Menschen nicht ernst genommen und verlacht. Damit dies nicht geschieht, zieht sich der Feinfühlige oft selbstschützend von der Öffentlichkeit zurück, um im stillen Kämmerlein meinem Liebegeist wieder ganz nahe zu sein, denn so fühlt sich dieser Mensch am wohlsten. Dies bedeutet nicht, dass er ein Eremitenleben führt, nein, die Stille und Ruhe um ihn ist sein Schutzschild vor negativen äußeren Einflüssen, die auf dieser disharmonischen Welt gang und gäbe sind.

Wahrlich, ein sensibler Mensch hat es nicht leicht, in dieser gegensätzlichen Welt zu bestehen, doch er hat einen großen Vorteil, weil er aus seinem Inneren leben und wirken kann. Dieses umfangreiche Gefühlsleben erreicht ein Mensch selbst mit der höchsten Intelligenz und dem größten Wissen aus dieser Welt nicht. Darum schätzt einmal mehr die sensiblen Menschen, die vergeistigt ihr zurückhaltendes, ruhiges Leben führen möchten. Wenn ihr einmal geistig so weit gereift seid, dann werdet ihr mich, den inneren Liebegeist, besser verstehen können und gleichzeitig wissen, weshalb ich euch diesen guten Rat

gebe, sensible und sanfte Menschen verstehen zu lernen und euch noch dazu anrate, feinfühliger durch sanfte Bewegungen zu werden. In der Eigenschaft der **Sanftheit** liegt das feine Gefühl für zarte, harmonische Bewegungen und einen gleichmäßigen, weichen Gang. Wer zur Sanftheit und Zartheit seines inneren Wesens zurückkehren möchte, der ist herzlich dazu eingeladen, seine Wesenzüge zuerst grob, dann immer feiner zu beobachten. Dies gelingt einem Menschen nur, wenn er dazu bereit ist, ruhiger und stiller zu leben, denn dann ist es ihm gut möglich, sich bewusst in seinen Bewegungen der Hände und den Fingern zu beobachten. Daraus kann er Schlüsse ziehen, wie grob oder schon fein seine Bewegungen sind. Um das zarte und sanfte Gefühl in sich wieder erschließen zu können, bedarf er der inneren Ruhe und Harmonie. Nur so kann der Mensch feinfühliger werden und von Innen immer mehr seine feinfühlige Seele empfinden, die seit dem Lebensursprung im himmlischen Sein im Bewusstsein schon so lebte. Der Mensch kann nur ein inneres Sehnen nach Zärtlichkeit und Sanftmut verspüren, wenn er völlig ruhig wurde. Sanfte und zarte Bewegungen und das weiche, ruhige und gleichmäßige Gehen des Menschen deuten darauf hin, dass sich die Seele über den Menschen schon energiemäßig gestülpt hat und er ziemlich weit vergeistigt ist. Er kann die Empfindungen und Gefühle der Seele wahrnehmen und das bedeutet, dass er feinfühlig für jede äußere disharmonische oder harmonische Bewegung eines unruhigen oder ruhigen Menschen ist. Seine Bewusstseinsstrahlung reicht in die des anderen Menschen hinein und deshalb bittet der Gottesgeist diejenigen, die mit ihm leben, sich immer mehr aus disharmonischen Schwingungen zurückzunehmen und selbst beginnen, feinfühlige und zarte Wesenszüge durch innere und äußere Ruhe und Harmonie zu erschließen. Dann nimmt er selbst die zarten und sanften Bewegungen eines Menschen in seiner Nähe freudig und beglückt auf und bedankt sich bei mir für seine innere Gabe, die nur sehr wenige innere Menschen erschlossen haben. Bitte nehmt euch das zu Herzen, dann werdet ihr später einmal beglückt über meine Hinweise aus der himmlischen Quelle sein.

Dies waren von meinem Liebegeist einige Anregungen und Beispiele für innere Menschen, die noch geistig weiter reifen wollen, um den edlen Wesenseigenschaften der himmlischen Wesen näher zu kommen. Diese wenigen Anregungen sind göttliche Angebote zur schnelleren menschlichen und seelischen Bewusstseinserweiterung. Wer sie dankbar annehmen kann und versucht, einige in sein Leben einzubauen, dem wird im Jenseits viel erspart bleiben, da er schon im menschlichen Leben die geistige Öffnung seiner Seele für die himmlischen Wesenseigenschaften ermöglicht hat. Das ist für sie ein großer Gewinn und darüber wird sie einst jubeln, ohne schnell damit zu einem Ende zu gelangen. Das wünscht euch gottverbundenen Menschen mein Liebegeist herzlich!

Gott zum Gruß.